



Februar 2024

Fas(t)nacht

Es kommt Maria Lichtmess: „Maria Lichtmess, bei Tag zunacht ess“.

Der dunkelste Teil des Winters liegt hinter uns. Die Tage werden wieder länger. Die langen Nächte werden wieder kürzer. In den dunkelsten Nächten feierten wir, mitten in der dunklen Nacht die Geburt unseres Erlösers. Hell erleuchtet war die Krippe. Hell strahlte der Stern in Betlehem in die dunkle Nacht.

Bis zum völligen Aufgang der Sonne, der Auferstehung Jesu, sind es noch ein paar Wochen. Es ist eben noch nicht ganz Tag. Aber eben auch nicht mehr ganz Nacht. Es ist nur noch fast Nacht. In der Fasnacht feiern wir kurz vor der Schwelle des Beginns einer neuen Teiletappe. Die Nacht vor dem Fasten als lauter Paukenschlag, der die Vorbereitung auf das größte Ereignis der Christenheit einläutet: Ostern. Auferstehung Jesu. Aufgang der wahren Sonne.

Ich wünsche uns allen nicht nur längere Tage, sondern auch mehr lichterfüllende Liebe in den Herzen, auf dass wir unsere Herzen im Feiern und Fasten weit für die aufgehende Sonne Jesus Christus in seiner Auferstehung an Ostern öffnen können.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen ter Veen



Bild: Image

Gottesdienstplan Hl. Edith Stein – Februar 2024

Donnerstag	01.02.	Donnerstag der 4. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	Hl. Messe, anschließend Frühstück	Pater Keke
Freitag	02.02.	Darstellung des Herrn	
St. Martin	18:30	Hl. Messe mit Blasiussegen	Pater Keke
Samstag	03.02.	5. Sonntag im Jahreskreis	
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse mit Blasiussegen	Pfr. Wolf
Sonntag	04.02.	5. Sonntag im Jahreskreis	
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde	Pfr. Geiger
Dienstag	06.02.	Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597)	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Mittwoch	07.02.	Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	08.02.	Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
Freitag	09.02.	Freitag der 5. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Samstag	10.02.	6. Sonntag im Jahreskreis	
St. Albert	18:00	Vorabendmesse	Pfr. Elsner
Sonntag	11.02.	6. Sonntag im Jahreskreis	
St. Martin	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde	Pfr. Wolf
Montag	12.02.	Montag der 6. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	17:30	Eucharistische Anbetung	Pfr. Elsner
Dienstag	13.02.	Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Mittwoch	14.02.	Aschermittwoch	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes	Pater Keke
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
St. Martin	18:30	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes	Pfr. Wolf
Donnerstag	15.02.	Donnerstag nach Aschermittwoch	
St. Albert	06:00	Frühschicht, anschl. Frühstück	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner

Freitag	16.02.	Freitag nach Aschermittwoch	
St. Martin	17:30	Kreuzwegandacht	Diakon Wendel
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
Samstag	17.02.	1. Fastensonntag - Kollekte für Caritas Not- und Katastrophenhilfe	
St. Martin	18:00	Vorabendmesse	Pfr. Wolf
Sonntag	18.02.	1. Fastensonntag - Kollekte für Caritas Not- und Katastrophenhilfe	
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde	Pater Keke
Dienstag	20.02.	Dienstag der 1. Fastenwoche	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Geiger
Mittwoch	21.02.	Mittwoch der 1. Fastenwoche	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	22.02.	Kathedra Petri	
St. Albert	06:00	Frühschicht, anschl. Frühstück	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
Freitag	23.02.	Freitag der 1. Fastenwoche	
St. Martin	17:30	Kreuzwegandacht	Familienkreis
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
Samstag	24.02.	2. Fastensonntag	
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse	Pater Keke
Sonntag	25.02.	2. Fastensonntag	
St. Albert	10:00	Amt für die Gemeinde / Eröffnungsgottesdienst zur Vortragsreihe der Kolpingsfamilie Pfingstweide mit dem Thema "Wohin führt der Weg der katholischen Kirche?", danach	Pfr. Dr. Müller
Montag	26.02.	Montag der 2. Fastenwoche	
Maria Königin	17:30	Eucharistische Anbetung	PR ter Veen
Dienstag	27.02.	Dienstag der 2. Fastenwoche	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Mittwoch	28.02.	Mittwoch der 2. Fastenwoche	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pater Keke
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	29.02.	Donnerstag der 2. Fastenwoche	
St. Albert	06:00	Frühschicht, anschl. Frühstück	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pater Keke



Vorschau März 2024

Freitag	01.03.	Freitag der 2. Fastenwoche
Maria Königin	18:00	Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Kirche
St. Martin	18:00	Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Kirche
St. Martin	18:30	Hl. Messe
Samstag	02.03.	Samstag der 2. Fastenwoche
St. Martin	11:00	Taufe
Samstag	02.03.	3. Fastensonntag
St. Albert	18:00	Vorabendmesse
Sonntag	03.03.	3. Fastensonntag
St. Martin	10:30	Großes Gebet

Bezüglich der Werktagsmessen achten Sie bitte auch auf die wöchentlich aktualisierte Gottesdienstordnung mit Messintentionen im Aushang der Schaukästen!

Berichte aus der Pfarrei Hl. Edith Stein

Sankt Martin in Oppau



Am Freitag, den 10. November, wurde in Oppau in verschiedenster Weise an den heiligen Martin gedacht. Die Kindergärten feierten in ihren jeweiligen Einrichtungen. Aber nicht nur die Kindergartenkinder hatten an diesem Tag ihre Veranstaltung. Dank der Schulleitung und dem Förderverein der Goethe – Mozart – Schule konnten auch die Schulkinder mit ihren Familien diesen Tag feiern. An dieser Stelle herzlichen Dank dem Förderverein, den Lehrern und den Eltern. Ohne sie wäre ein so schönes Fest nicht möglich gewesen. Viele Stunden haben die Lehrer und Eltern gearbeitet. – Alles in ihrer Freizeit! Schön wäre, wenn sich mehr Eltern für ihre Kinder so engagieren würden und den Lehrern für solche Zusatzveranstaltungen, die keine Selbstverständlichkeit sind, gedankt würde.

Das Martinsfest begann um 17:00 Uhr in der gut gefüllten Sankt-Martins-Kirche mit einer kleinen Wortgottesfeier, in der den Kindern der heilige Martin nochmals nähergebracht wurde und wir ihm in Gebet und Liedern gedachten. Um 17:30 Uhr liefen dann die Kinder gemeinsam mit den Eltern und Lehrern in einem Laternenumzug zur Goethe – Mozart – Schule und sangen dabei Martinslieder. Auf dem Schulhof feierten wir dann bei Martinsfeuer, Glühwein, Kinderpunsch, Brötchen mit Würstchen, sowie Brezeln, Popcorn und Waffeln ein schönes Martinsfest. Ich hoffe, dass es nächstes Jahr wieder so ein schönes Fest geben wird. Vielleicht gibt es dann auch noch den einen oder anderen, der gerne mitmachen möchte.

Text: Christine Werkmann-Mungai (GR), Bild: Pfarrbriefservice.de

Der Nikolaus war da

Nikolaus – für viele Kinder, und auch vereinzelt noch Erwachsene, ein Name, der die Herzen höherschlagen lässt.

Woher der Hl. Nikolaus stammt und warum er heute noch vielerorts geliebt wird, erklärte am Nikolausmorgen Christine Werkmann-Mungai in den Kindergärten **Sankt Martin I und II**.

Sie erzählte den aufmerksamen Kindern sehr anschaulich die Geschichte vom Heiligen Nikolaus, wie er den armen Kindern heimlich geholfen hat.

Aber sie kam nicht alleine, tatsächlich war der Bischof Nikolaus, dargestellt von Rolf Schröder, anwesend und erfreute die Kinder. Die Kinder hatten ihn schnell in ihr Herz geschlossen, und alle bejahten die Frage, ob er im nächsten Jahr wiederkommen soll.



Text: Pia Schröder, Bild: Pfarrbriefservice.de

Balkonbläser stimmen wieder auf Weihnachten ein

In der vergangenen Adventszeit stimmten die „Balkonbläser“ wieder an den ersten drei Adventssonntagen mit ihrer Musik die Besucher:innen auf Weihnachten ein. Dabei gab es in diesem Jahr ein paar Veränderungen. Die Musiker:innen standen diesmal nicht auf dem Balkon des ehemaligen Pfarrhauses von St. Albert, sondern darunter, auf dem davor liegenden Kirchplatz. Außerdem kamen in diesem Jahr, neben Posaunen, Klarinette, Saxophonen und Trompeten, noch Gitarren und Cajon dazu. Die bis zu 11 Instrumente spielten traditionelle Adventslieder und gemeinsam mit Gitarren und Cajon moderne adventliche NGL's (Neues geistliches Liedgut). Am letzten Abend kamen dann noch ein paar weihnachtliche Lieder dazu. Die Texte wurden zum Mitsingen an die Wand projiziert. Am 17.12. brachten die Pfadfinder:innen das Friedenslicht, welches in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet wurde. Dieses wurde nach einem Statement und Gebet für den Frieden an die Menschen weitergegeben. Entstanden sind die Balkonbläser im ersten Coronajahr 2020. Damals haben die ersten Musiker:innen begonnen ohne Publikum auf dem Balkon adventliche Lieder zu spielen, um die wohltuenden Klänge den von Kontaktbeschränkungen geplagten Menschen in die Wohnungen zu bringen. Was man sich, mit dem Anblick der über 70 Menschen die sich dieses Jahr auf dem Kirchplatz eingefunden hatten, nicht vorstellen konnte. Zusammen mit der Musik, dem Gesang und den Texten, einem warmen Getränk und Essen waren es besinnliche Veranstaltungen.

Text und Bild: Markus Heitz



Katholischer Kindergarten St. Martin I

Die Kinder des Kindergartens St. Martin I schmückten den Weihnachtsbaum vor dem Rathaus Oppau.

Wochenlang hatten die Kinder des Kindergartens St. Martin I Christbaumkugeln unter Anleitung Ihrer Erzieherinnen bemalt und gebastelt, um den Weihnachtsbaum vor dem Oppauer Rathaus damit zu schmücken. Am Dienstag vor dem ersten Advent war es dann soweit: Die Kinder brachten die wunderschönen Kugeln in ihrem Bollerwagen zum Baum. Dort erwartete sie schon Ortsvorsteher Frank Maier, der gemeinsam mit den Kindern die ersten Kugeln aufhängte.

Text: Christina Schmitt, Bilder: SPD



Fast 100 Bäume fanden ein Zuhause



Am 09.12. fand wieder der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf der Kolpingjugend St. Albert statt. 95 Bäume aus dem Sauerland wurden verkauft. Die Kinder und Jugendlichen halfen und berieten die Besucher:innen, damit sie ihren Weihnachtsbaum mit nach Hause nehmen konnten. Bis auf wenige wurden die Menschen auch fündig. Es bestand auch das Angebot, die Bäume nach Hause geliefert zu bekommen. Neben dem Baumverkauf wurden auf dem daneben liegenden Weihnachtsmarkt auch verschiedene Köstlichkeiten verkauft. Neben Champignons, Suppe, Bratwurst und warmen Getränken zum Direktverzehr gab es hausgemachte Zimtwaffeln, gebrannte Mandeln, Liköre und verschiedene Produkte aus dem Eine-Welt-Laden. Erweitert wurde der Markt noch durch einen Stand des kath. Kindergartens, der unter anderem Waffeln verkaufte sowie einen von den Pfadfindern und den Ministrant:innen, die Produkte zur Finanzierung ihrer Romwallfahrt verkauften.



Der Verkauf der Bäume erbrachte einen Gewinn von 1060 €. Der Erlös geht an das Projekt „Mahlzeit LU“ des Heinrich-Pesch-Hauses und des kath. Dekanats Ludwigshafen. Das HPH kocht an fünf Tagen in der Woche, neben ihrem Hotel- und Tagungsbetrieb warme Mahlzeiten, die sie an bedürftige Menschen ausgeben. Die Kolpingsfamilie findet das Projekt eine wirklich gute Sache, so dass auch bei den kommenden Veranstaltungen, wie den Vortragsreihen in der Fastenzeit, dafür Spenden gesammelt werden. *Text und Bilder: Markus Heitz*

Weihnachtsfeier und Ehrungen beim Singkreis St. Martin



Singkreis St. Martin Oppau

Am 21.12.2023 trafen sich die Sängerinnen und Sänger des Singkreises St. Martin zur Weihnachtsfeier in der DJK-Gaststätte „Saloniki“. Fast alle konnten dabei sein und den Abschluss eines (inzwischen) wieder mit zahlreichen Terminen

gefüllten Kalenderjahres begehen. Neben der Gestaltung einzelner Gottesdienste (auch für verstorbene aktive und passive SängerInnen) gab es 2023 auch ein gemeinsames Projekt mit dem Kirchenchor St. Gallus Friesenheim.

Jan Skowron bedankte sich für das engagierte Proben und Gestalten der Messen. Ulla Jöckel ehrte Herbert Mandt (in Abwesenheit, Ehrung wird nachgeholt) für 10 Jahre Singen in Oppau, Susanne Oestreicher für inzwischen 30jähriges Singen kombiniert mit ihrer Vorstandstätigkeit im Singkreis. Es war ein fröhlicher Abend mit guten Gesprächen.

Am 12. Januar starten wir um 19:45 Uhr im Pfarrsaal wieder mit den regulären Proben und heißen gerne auch Neueinsteiger willkommen!



Text: Ulla Jöckel, Bild: Allen Ogigai

Aktion Dreikönigssingen 2024

Sternsinger:innen aus der Pfarrei Hl. Edith Stein in Oppau, Edigheim und Pfingstweide sammelten insgesamt 12.941 Euro für benachteiligte Kinder in aller Welt. Viele Male hatten sie ihre Lieder gesungen und den Segen „20*C+M+B+24“, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, über die Haustüren geschrieben.

Die drei Gemeinden unserer Pfarrei berichten von ihrer Aktion wie folgt:



Oppau

Es liegen wieder ereignisreiche Tage hinter den Sternsängern aus St. Martin. Bei einem ersten Treffen lernten die jüngsten Teilnehmerinnen alle anderen Akteure und das Beispielland der diesjährigen Aktion kennen. Lieder und Texte wurden eingeübt und dann die königlichen Gewänder verteilt bzw. angepasst.



Dann war es endlich wieder soweit: Hausbesuchszeit! Nach den Corona-Jahren „nur“ mit der Sternsinger-Haltestelle vor St. Martin war die Freude auf beiden Seiten groß! Vier Gruppen - 14 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren und ihre erwachsenen Begleiter - klopfen und klingelten an Türen, sangen mit Begeisterung und brachten den Segen in die Häuser. Die Angetroffenen freuten sich, genossen den direkten Kontakt mit den Gruppen und deren fröhlichen und segensreichen Besuch. Wer nicht zu Hause war, bekam ein kleines Segenspäckchen in den Briefkasten. Einige, zu weit abgelegene Haushalte konnten leider nicht persönlich von den von Pfarrer Elsner ausgesandten Gruppen aufgesucht werden. „Fahrrad-Kuriere“ brachten aber auch ihnen das vorbereitete Segenspäckchen. Petrus

meinte es gut mit den Oppauern. Alle blieben trocken. Das Sammelergebnis betrug **4.521€** - herzlichen Dank dafür. Am Samstag, dem 6. Januar nahmen alle am Abendgottesdienst in St. Martin teil. Anschließend nahmen die Könige Süßigkeiten und Segensbändchen in Empfang und feierten bis in die späten Abendstunden die traditionelle Sternsingerparty bei Pizza, Lasagne, Salat und Kuchen.

Ulla Jöckel

Edigheim

„Und warum genau machst du das? 2 Tage? Draußen? Im Kalten? In deiner Freizeit?“

Eine dieser Fragen, einzeln oder in verschiedenen Kombinationen, wurde allen unserer Sternsingerinnen und Sternsängern aus Maria Königin irgendwann vor, während oder nach der Aktion Dreikönigssingen gestellt.

Ja, warum? Waren Sie oder warst du schon in einem Wohnzimmer eines fremden, über 80-jährigen Menschen, der Tränen in den Augen hat, weil du da bist und singst? Warst du schon mal bei einer dir völlig unbekanntem Familie mit kleinen Kindern, die dich anstauen, als wärst du wirklich ein König? Hast du schon mal Fotos von Kindern gesehen, die so alt sind wie du, aber in einem Kinderheim leben, und deren Leben dort du ermöglichen kannst?

Das sind nur drei Antworten unserer 17 Sternsingerinnen und Sternsänger. Und auch wenn das gemeinsame Essen, die Abschlussparty, der Tischkicker und die Frage, wie viele Gummibärchen in eine Hand passen (Exkurs: die vorläufige Antwort lautet 62), sicher wesentlich zum Spaßfaktor beigetragen haben, ist das Entscheidende am Ende, dass man auch mit 6, 10 oder 18 Jahren nicht gleichgültig in die Welt blickt, sondern sie mit 200 Besuchen an 2 Tagen ein Stück besser machen kann. Und das können sie auch dank Ihnen, den Besuchten aus Maria Königin und ihrer Spendenbereitschaft, die ein Sammelergebnis von **4.783 €** (Stichtag: 13.01.2024) erzielt haben, voller Stolz von sich und Ihnen sagen.

(Gerne können Sie unser Ergebnis durch eine Spende an IBAN: DEDE95 3706 0193 0000 0010 31

Verwendungszweck: Projekt-Nr. W10 0213003 noch verbessern – vielen Dank).

Und nächstes Jahr? Vermutlich wird auch 2025 einiges an dieser Welt noch Verbesserungspotential haben. Sei also dabei, wenn wir die Welt verändern! Melde dich gerne schon jetzt unter: sternsinger-edigheim@gmx.de.

Anne Kriebel

Pfingstweide

Zur Vorbereitung der Sternsinger:innen in der Pfingstweide fanden in der 1. Januarwoche zwei Workshopnachmittage statt. Beim ersten Treffen lernten die Kinder und Jugendlichen die Arbeit der Sternsingeraktion kennen. Unter den 21 Teilnehmenden und 7 Teamern waren einige neue Kinder dabei, die noch nie bei der Aktion mitgemacht hatten. Im zweiten Treffen beschäftigten sich die Kinder mit dem Jahresmotto und dessen Beispielregion „Amazonien“. In verschiedenen Stationen konnten sich die Kinder informativ, kreativ und

spielerisch mit der Lebenswelt in Amazonien und der Dreikönigsaktion beschäftigen. Gut vorbereitet besuchten die 4 Gruppen von St. Albert dann traditionell am Sonntag den 06.01., fast 170 Haushalte in der Pflingstweide, sangen ihr Lied und brachten den Menschen den Segen. Davor wurden sie in einem feierlichen und lebhaften Gottesdienst, den die Kinder und Jugendlichen gestaltet hatten und von der Band „CK and friends“ begleitet wurde, ausgesendet. Kernpunkt des Gottesdienstes waren alternative Geschenke der König:innen, die dazu beitragen unsere Erde zu schützen. Dabei wurden die ankommenden König:innen spielerisch von einem Reporterteam an der Krippe empfangen und interviewt.

Nach einem anstrengenden Tag wurden die Kinder von ihren Eltern und den Gästen des Nachmittagscafes im Foyer von St. Albert empfangen und konnten eine leckere Waffel zum Abschluss essen. Am nächsten Morgen waren die König:innen noch einmal unterwegs und besuchten die Kinder in der Grundschule und im Kindergarten St. Albert. Das vorläufige Sammelergebnis von St. Albert betrug am 12.01.24 insgesamt **3.637 €**. Markus Heitz



Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger:innen in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ an der 66. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Mehr als 1,3 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger:innen seit dem Start, mehr als 78.000 Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Infos unter: www.sternsinger.de



Katholische Kindertagesstätte St. Albert

Besuch der Heiligen Drei Könige in der Kita St. Albert

Auch in diesem Jahr begrüßten wir am 08.01.2024 die Heiligen Drei Könige in unserer Kita. Die Könige waren unsere ehemaligen Kindergartenkinder Felix W. und Lea R.. Ebenso hat uns unser aktuelles Kindergartenkind Luisa Agnese als König besucht.



Die Sternsinger begrüßten uns mit einem Gedicht und sangen im Anschluss daran noch gemeinsam das Lied „Denn dein Licht kommt“.

Auch die Jüngste der „Könige“ beteiligte sich stolz am Geschehen und alle Könige zeigten unseren Kindern, was in den Truhen war, die sie dabei hatten.

Unsere Kindergartenkinder zeigten sich sehr engagiert. Mit viel Selbstbewusstsein erzählten sie den Heiligen Drei Königen alles, was sie über sie wussten und stellten Fragen zu der Segensprechung für unser Haus. Einige Kinder hatten Bilder für die Könige gemalt und die Könige bekamen von den Kindern etwas Wegzehrung geschenkt.

Zum Abschluss sangen unsere Kinder den Königen noch ein Lied von unserem Adventstreff im Dezember vor: „Wunschzettel, Wunschzettel hör mich an“.

Zur großen Freude unserer Kinder brachten die Sternsinger wieder Geschenke mit, welche im Anschluss an den Besuch der Heiligen Drei Könige von allen gemeinsam ausgepackt wurden.

Ihr Kindergartenteam St. Albert

Rosenmontag
12.02.2024
von 14.33 Uhr bis 16.33 Uhr

Kinderfasching
in der Unterkirche

Eintritt:
Erwachsene 2,50 €
Kinder 2,00 €

Unterkirche St.Martin-Oppau, Eingang Martinsgasse
Veranstaltet vom Familienkreis

Frühschichten in der Fastenzeit
Neues Leben leben
Tragen und getragen werden

Do 15.02. ; 22.02. ; 29.02. ; 07.03. ; 14.03. ; 21.03.
Jeweils um 6 Uhr
in der Kirche St.Albert
Anschließend sind alle eingeladen
zum gemeinsamen Frühstück.



Informationen der Kolpingsfamilie auf der Pfingstweide

Kolpinggedenktag 2023 – ein großer Tag für unsere Kolpingsfamilie

Zu unserem Kolpinggedenktag am 03. Dezember im vergangenen Jahr durften wir in unserer Mitte einmal mehr unseren Bundespräses, Hans-Joachim Wahl, begrüßen, der mit uns diesen festlichen Tag beging.

Wie es sich für den Kolpinggedenktag gehört, haben wir ihn mit einem feierlichen Gottesdienst begonnen, den unser Bundespräses für und mit uns gefeiert hat und den ich zu Anfang im Namen unserer Kolpingsfamilie ganz herzlich begrüßen durfte. Es war uns eine Freude und eine große Ehre, dass Kolpingbruder Hans-Joachim zum zweiten Mal in unserer Mitte war, nachdem er bereits im Februar den Eröffnungsgottesdienst zu unserer damaligen Vortragreihe mit uns gefeiert hat.

An den Gottesdienst, den unsere „Grusicals“ wie immer musikalisch gestaltet haben, schloss sich die „weltliche Feier“ an mit dem besinnlichen Teil, der Jubilarehrung und dem gemeinsamen Mittagessen.

Im besinnlichen Teil riefen wir uns einmal mehr die hehren Ziele unseres Gesellenvaters in Erinnerung, die Ziele, die wir als Kolpingsfamilie als lebendige Zelle für unsere Pfarrei und in unserem Stadtteil leben.

Schön war es, dass wir nach dem besinnlichen Teil per Handschlag vier neue „Gesellen“ in unsere Gemeinschaft aufnehmen durften, denn auch unsere Kolpingsfamilie freut sich immer über neue Mitglieder, die mitgehen auf unserem Weg und die sich zu den Idealen von Adolph Kolping bekennen.

Die Jubilare, die wir anschließend ehrten, können Vorbilder sein für unsere „Neuen“:

Sagenhafte 430 Jahre in der Kolpingsfamilie konnten wir in 2023 ehren – Jubilare mit 10 bis 50 Jahren Treue zu unserem Gesellenvater; wir durften ihnen mit einem ganz dicken „Treu Kolping“ Danke sagen für ihr Mittun durch all die Jahre.

Damit aber nicht genug! Ein ganz besonderes Ereignis, das man als Präses wohl nur einmal im Leben erleben darf, folgte nach der Ehrung der Jubilare:

Wir ernannten unseren Kolpingbruder Josef Heitz zum Ehrenvorsitzenden unserer Kolpingsfamilie, denn wenn einer den Ehrenvorsitz verdient hat, dann er!

„Ein Kolpingbruder, der mit Herz und Seele Kolpingbruder ist, der sich die Sache unseres Gesellenvaters quasi ins Herz und in die Hand geschrieben hat“, um einen Teil der Laudatio zu zitieren. Manches hat er in seinem Leben als Kolpingbruder bewegt und noch immer ist er der Umtriebige, der uns mitnimmt mit seinem Lachen, seiner fröhlichen Art und der ruhende Pol unserer Kolpingsfamilie ist. Selbstverständlich haben wir unserem Josef eine Ehrenurkunde vorbereitet für diese Feier am Kolpinggedenktag und dass Josef die Ehrenurkunde von unserem Bundespräses überreicht wurde, hat ihren Wert noch einmal gesteigert! Dem Anlass entsprechend haben wir Josef

einen adäquaten Sekt mit einem dicken „Dankeschön“ und einem genauso dicken „Treu Kolping“ für sein Tun in unserem Gesellenverein übergeben.

Nach dem Mittagessen an festlich geschmückter Tafel haben wir noch lange beisammengesessen an einem Kolpinggedenktag, der sicher in die Geschichte unserer Kolpingsfamilie auf der Pfingstweide eingehen wird.

Diakon Karl-August M. Wendel, Präses der Kolpingsfamilie

St. Albert wird Wallfahrtsort!

Wir schreiben den 03. Dezember 2023 – Kolpinggedenktag! Der Dienst bereitet sich in der Sakristei auf den Gottesdienst vor und kurz bevor es losgeht, wird stolz verkündet, dass heute ein Junge das erste Mal Dienst als Messdiener macht. Ehrensache, dass ich als Präses der Kolpingsfamilie am Ende des Gottesdienstes der Gemeinde den neuen Messdiener ganz besonders begrüße! Da tönt es laut aus der Schar der „altgedienten“ Messdienerinnen und Messdiener: „Zwei neue Messdiener“!

Ein Wunder ist geschehen!

Aus dem einen, der uns in der Sakristei zu Anfang des Gottesdienstes vorgestellt wurde, sind am Ende des Gottesdienstes zwei neue Ministranten geworden! Ein Wunder ist geschehen innerhalb des Gottesdienstes zum Kolpinggedenktag! St. Albert wird Wallfahrtsort, wenn dieses Wunder in der Diözese und darüber hinaus bekannt wird!

Eine entsprechende Eingabe mit der Bitte auf Anerkennung des Wunders an unseren Bischof und an die zuständigen Behörden in Rom bereite ich derzeit vor und zu gegebener Zeit berichte ich über den Fortgang der Eingabe!
Es hofft auf Anerkennung des Wunders mit Euch, Euer Diakon Karl-August M. Wendel

Vortragsreihe in der Fastenzeit Die Kolpingsfamilie lädt wieder dazu ein:

Unter der Hauptüberschrift „**Wohin führt der Weg der katholischen Kirche?**“ sind wieder hochrangige Referenten unser Gast:

Am 25.02.2024 begrüßen wir **Theo Wieder**, Mitglied des Katholikenrates unserer Diözese: Er berichtet von seinen Erfahrungen und Eindrücken als Teilnehmer der Zusammenkünfte des „**Synodalen Weges**“.

Markus Magin, Generalvikar unserer Diözese, führt uns am 03.03.2024 auf die Spur von Paul Josef Nardini: „**Ein Seliger nicht nur für den Blick zurück - seine Botschaft für die Zukunft der Kirche**“.

Pater Albert Seul OP ist am 10.03.2024 mit einer Lesung zur „...**Seelsorge in schwierigen Zeiten. Kirchenlust statt Kirchenfrust**“ unser Gast. Pater Albert steht für eine Bestandsaufnahme unserer Kirche.

Mit **Uwe Globisch**, dem Leiter der Abteilung Bildung bei missio in München, schauen wir über unseren Tellerrand hinaus in den „... **weltweiten Synodalen Prozess**“. Uwe Globisch berichtet über die Ergebnisse der ersten Synodalen Beratung 2023 und er versucht, Antworten aus weltkirchlicher Perspektive zu geben auf die Fragen, wie sich Deutschland zum Synodalen Weg verhält.

Beginn der Vorträge ist wie gewohnt um **17 Uhr im Pfarrzentrum St. Albert**. Der Eintritt ist wie immer frei - wir erbitten aber eine Spende für das Projekt, das wir in diesem Jahr unterstützen: „**Mahlzeit LU**“, das seit 2020 im Heinrich-Pesch-Haus kostenlose Mahlzeiten an Bedürftige ausgibt.

Die Vortragsreihe beginnen wir wieder mit einem **Eröffnungsgottesdienst** am 25.02. um 10 Uhr in St. Albert; diesen Gottesdienst wird unser vormaliger Pfarrer, **Domkapitular Dr. Georg Müller**, mit uns feiern.

Lassen Sie sich einladen, wir freuen uns auf Sie, die Kolpingsfamilie auf der Pfingstweide!

Wir gratulieren all' unseren Geburtstagskindern und Jubilaren zu ihrem Ehrentag und wünschen Gottes Segen.



Bild: Martin Manigatterer In: Pfarrbriefservice.de



Bild: factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Termine St. Albert

Termine

Die Kolpingsfamilie lädt zu ihren nächsten Veranstaltungen in St. Albert recht herzlich ein:

- Do. 01.02. 10.00 Uhr Hl. Messe, danach laden wir alle zum Frühstück ein.
- So. 25.02. 10.00 Uhr **Eröffnungsgottesdienst zur Vortragsreihe in der Fastenzeit** „Wohin führt der Weg der Katholischen Kirche?“ mit Domkapitular und Offizial des Bistums Speyer Dr. Georg Müller und den Grusicals.
- So. 25.02. 17.00 Uhr **Vortrag** „Der Synodale Weg“ – „Ein Teilnehmer berichtet von seinen Erfahrungen, Eindrücken, Wünschen und Hoffnungen.“
Theo Wieder - Frankenthal, Bezirkstagsvorsitzender - Mitglied des
Katholikenrates der Diözese und im Zentralkomitee der deutschen Katholiken

Termine Maria Königin

Termine

Kfd Maria Königin:

- Mo. 05.02. 16.00 Uhr Vortrag über den WGT aus Palästina gemeinsam mit dem prot. Frauenkreis im
Gemeindehaus Badgasse
- Di. 06.02. 14.33 Uhr kfd-Fasching muss leider entfallen!

Termine St. Martin

Termine

Rosenmontag, 12.02. 14.33 Uhr bis 16.33 Uhr: Kinderfasching in der Unterkirche

Über unsere Kirchtürme hinaus



„Liebe miteinander leben“

Feier der Ehejubiläen mit Weihbischof Otto Georgens im Speyerer Dom am 06. und 07. Juli 2024

Unter dem Motto „Liebe miteinander leben“ lädt das Bistum Speyer in diesem Jahr wieder Eheleute aus der gesamten Diözese, die silberne, goldene, diamantene Hochzeit feiern, zur Feier der Ehejubiläen im Speyerer Dom ein. Der Tag beginnt jeweils um 10:00 Uhr mit dem Festgottesdienst mit Weihbischof Otto Georgens, dem sich eine Einzelsegnung anschließt. Danach sind alle zur Begegnung bei einem Stehempfang eingeladen.

In der Einladung zur Feier schreiben die Speyerer Bischöfe: „Sie haben sich vor Jahren ihre gegenseitige Liebe und Treue bekundet und ihre Liebesbeziehung unter die Heilszusage und den Segen Gottes gestellt. Eine Ehe ist eine abenteuerliche Reise und sie bleibt es auch nach vielen Jahren. Hochzeitstage und Ehejubiläen sind wie Rastplätze auf dem langen Weg der Ehe. Sie laden ein zum Innehalten, zu Aufbruch und Neuanfang. Zu einem solchen Rastplatz laden wie Sie ein...“

Anmeldungen sind schriftlich per Post oder Online möglich. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Bestätigung des jeweiligen Termins und Einlasskarten für den Dom Ende Mai.

Weitere Informationen und Anmeldung: Bischöfliches Ordinariat Speyer, Hauptabteilung Seelsorge Generation und Lebenswelten, Ehe- und Familienseelsorge, Telefon 06232/102-314, E-Mail: eheljubilaeum@bistum-speyer.de

Kontakt Daten Pfarrei Hl. Edith Stein

Seelsorgeteam: Pfarrer Dominik Geiger (Tel. Nr. 0151/14879709)
 Pfarrer Erhard Elsner (zu erreichen über das Pfarrbüro)
 Pfarrer Marcus Wolf (Tel. Nr. 0151/14879926)
 Pater Christogonus Keke (Tel. Nr. 0151/14879586)
 GR Christine Werkmann-Mungai
 Diakon i.R. Karl-August M. Wendel

Pfarrsekretärinnen: Sandra Bein, Martina Jünger-Schroedter

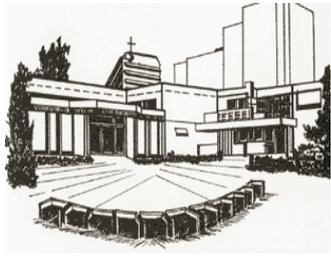
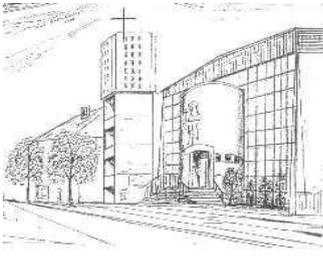
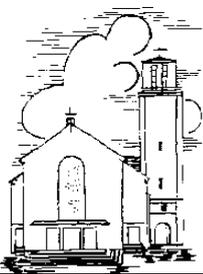
Anschrift: Pfarrei Hl. Edith Stein, Kirchenstr. 8, 67069 Ludwigshafen-Oppau

E-Mail: pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de

Homepage: www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de

Bankverbindung Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein
 IBAN DE75 5455 0010 0193 1912 28 BIC LUHSDE6AXXX



Gemeinde	St. Albert	Maria Königin	St. Martin
			
Adresse	Madri der Weg 15 67069 LU-Pfingstweide	Bürgermeister-Fries-Str. 1 67069 LU-Edigheim	Kirchenstr. 8 67069 LU-Oppau 0621-652590/6295390
Telefon/Fax			
Bürozeiten			Zentralbüro Mo. - Fr. 9 – 12 Uhr Di., Do. 14 – 16 Uhr
Kindertagesstätten	Kita St. Albert Londoner Ring 52 67069 LU-Pfingstweide Tel.: 0621-667276 kita.lu.st-albert@bistum-speyer.de	Kita Maria Königin Oppauer Straße 75 67069 LU-Edigheim Tel.: 0621-666192 kita.lu.maria-koenigin@bistum-speyer.de	Kita St. Martin I Kirchenstraße 10 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-653545 kita.lu.st-martin-1@bistum-speyer.de Kita St. Martin II Georg-Ludwig-Krebs-Str. 32 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-652926 kita.lu.st-martin-2@bistum-speyer.de

Herausgeber: Kath. Pfarrei Hl. Edith-Stein - Ludwigshafen am Rhein
 Redaktionsteam: Gabriele Scherwath, Kornelia Koslowski, Andrea Sattler-Klein
 Anmerkung: Nicht jeder Artikel gibt die Meinung des Herausgebers wieder.
 Wir behalten uns vor, Artikel sinnwahrend zu kürzen.



REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 10.02.2024

Artikel bitte über die Pfarrbüros einreichen oder direkt per E-Mail an triangel_lu@ymail.com senden.